

Aktenzeichen:	0230 - BS
Federführung:	FB 30 Recht, Sicherheit und Ordnung
Bearbeiter/in:	Herr Frech
Datum:	12.06.2007

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ortsbeirat Neuschloß	14.06.2007	

Altlastensanierung Neuschloß

Sachstandsbericht über die Maßnahmen zur Sanierung der Altablagerung Sodabuckel
(Antrag des Ortsbeirates Neuschloß vom 8.3.2007)

Sachdarstellung:

In der Sitzung am 8.3.2007 faßte der Ortsbeirat Neuschloß den Beschluß dem Magistrat zu empfehlen, die Planung zur endgültigen Sicherung / Sanierung der Altablagerung Sodabuckel in die Wege zu leiten und die entsprechenden finanziellen Mittel rechtzeitig bereitzustellen.

Der Magistrat der Stadt Lampertheim hat in der Sitzung am 26.3.2007 diesen Antrag des Ortsbeirates Neuschloß umfassend diskutiert, aber noch keine abschließende Beschlussfassung getroffen.

Seitens der Verwaltung wurden seitdem die Vorarbeiten zur zukünftigen Umsetzung des empfehlenden Beschlusses des Ortsbeirates vorangetrieben. Hierzu wurde Kontakt zum Ingenieurbüro CDM aufgenommen, welches seit langen Jahren die Arbeiten in allen Altlastenfragen in Neuschloß betreut.

Das Ingenieurbüro wurde gebeten, einen Zeitplan zu erstellen, in dem die einzelnen Planungsschritte bis zum ins Auge gefassten Sanierungsbeginn dargestellt und mit einem Kostenrahmen versehen sind. Auf Basis dieser Darstellung werden seitens der Verwaltung die für diese einzelnen Planungsschritte erforderlichen Finanzmittel für die Haushalte der kommenden Jahre (beginnend ab Haushaltsjahr 2008) angemeldet werden.

Sofern durch die Stadtverordnetenversammlung dann entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt werden, können die ersten Planungsschritte im Jahr 2008 umgesetzt werden.

Parallel zu dieser fachlich / technischen Vorbereitung und Bearbeitung wird derzeit überprüft, ob und ggfs. in wieweit das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom 16.3.2006 (Az.: 7 C 3/05) eine Möglichkeit eröffnet, die Kali – Chemie AG als Gesamtrechtsnachfolgerin des seinerzeitigen Betreibers Rhenania – Kunheim Verein Chemischer Fabriken AG in Anspruch zu nehmen. In diese Überprüfung wird auch das Rechtsanwaltsbüro Dolde und Partner, Stuttgart, eingebunden.

Stephan Frech

Wolfgang Scherer (MOR)